

# Jahres- Bericht 2023

Der Beauftragten  
für die Belange  
von Menschen mit  
Behinderung im  
Landkreis  
Ravensburg



*Wo der Süden am schönsten ist.*

Sabrina Kupka

E-Mail: [S.Kupka@rv.de](mailto:S.Kupka@rv.de)

Telefon: 0751 85 3136

# Vorwort

---

Liebe Leserinnen und Leser,

Am 3. April 2023 trat ich als Nachfolgerin von Jonas Buchhardt die Stelle als Kommunale Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung im Landkreis Ravensburg an.

Vor allem Netzwerkarbeit prägte meine ersten 9 Monate.

In kann ich auf viele spannende Begegnungen und Projekte zurückblicken.

Ich lernte kennen:

- Den Landkreis Ravensburg
- Bürgerinnen und Bürger
- Die Gemeinden
- Verschiedene Organisationen, die sich für Inklusion stark machen.

Gemeinsam konnten wir schon viel erreichen.

Im Jahresbericht 2023 habe ich dies nochmal zusammengefasst.

Ich möchte Ihnen auch einen Einblick in das Jahr 2024 geben.



**Sabrina Kupka**

*Kommunale Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung im Landkreis Ravensburg*



# Inhalt

---

Vorwort .....	1
1. Kontaktdaten .....	3
2. Tätigkeitsbericht .....	3
2.1. Grundlage der Tätigkeit .....	3
2.2. Projekte .....	3
Kleinere Projekte und Veranstaltungen.....	3
Barrierefrei .....	4
Planungen zur Landesgartenschau in Wangen im Allgäu 2024.....	5
Teilhabeplanung im Landkreis Ravensburg .....	5
2.3. Gremien- und Netzwerkarbeit .....	6
Beirat Inklusion .....	6
Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern .....	6
Gleichstellungsteam.....	6
Sprenkel Regierungsbezirk Tübingen .....	7
INIOS – Inklusion in Oberschwaben.....	7
Austausch mit Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern .....	8
Fachseminare, Fachtage und Fortbildungen.....	8
3. Pressemitteilungen .....	9
4. Ausblick 2024 .....	14
Impressum .....	15

# 1. Kontaktdaten

---

## **Sabrina Kupka**

*Kommunale Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung*

E-Mail: [S.Kupka@rv.de](mailto:S.Kupka@rv.de)

Tel.: 0751 / 85-3136

Adresse: Kreishaus II  
Gartenstraße 107  
88212 Ravensburg  
Gebäude E, Raum 114

# 2. Tätigkeitsbericht

---

## 2.1. Grundlage der Tätigkeit

Nach § 15 Abs. 1 des Landesgesetzes zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (L-BGG) sind Kommunale Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung zu bestellen.

Zu den Aufgaben der Behindertenbeauftragten, die in § 15 Abs. 3 L-BGG geregelt sind, gehören:

- Beratung des Landkreises in Fragen der Politik für Menschen mit Behinderung
- Koordinierung der Behindertenbeauftragten der kreisangehörigen Gemeinden
- Funktion einer Ombudsfrau/ eines Ombudsmannes
- Zusammenarbeit mit der Verwaltung

Die Stelle der Kommunalen Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung ist eine hauptamtliche Stelle innerhalb der Stabsstelle Sozialplanung.

Dennoch ist die Kommunale Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung unabhängig und weisungsungebunden.

## 2.2. Projekte

### Kleinere Projekte und Veranstaltungen

Im Jahr 2024 konnte ich viele Projekte begleiten und an Veranstaltungen teilnehmen:

- Arbeitskreis Inklusion im Bauernhausmuseum
- Seminar für zukünftige Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerinnen am Diakonischen Institut für Soziale Berufe in Ravensburg zum Thema UN-Behindertenrechtskonvention
- Grußwort und Teilnahme am Toleranzlauf in Weingarten

- ROLL MIT MIR – Altstadt für alle in Bad Waldsee
- Ausstellung Lebenskunst im Landratsamt Ravensburg gemeinsam mit INIOS
- Sensibilisierungsworkshop für Amtsleitungen im Landratsamt Ravensburg gemeinsam mit INIOS
- Projektstudium Soziale Arbeit und Teilhabe im Rahmen der Vorbereitungen der Inklusionstage
- Inklusiver Benefizlauf des SG Niederwangen
- Vorstellung meiner Tätigkeit beim Werkstattrat der Zieglerschen und der IWO
- Abschiedsfeier Host-Town im Rahmen der Special Olympics in Wilhelmsdorf
- Teilnahme an der Kommunalen Gesundheitskonferenz und Kommunalen Pflegekonferenz
- Vernissage zum inklusiven Malwettbewerb im Kunstmuseum Ravensburg
- Europäische Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 5. Mai: Teilnahme an der Veranstaltung „Stadtführung in DGS“ in Ravensburg
- Und vieles mehr...

### Barrierefreifrei

Barrierefreifrei ist eine Initiative des Kapuziner Kreativzentrums in Ravensburg. Kinospots und Website wurden produziert von Rauch+Spiegel, Studio für Bewegtbild mit Projektleitung von Oberschwaben.Live.

Durch das satirisch-provokante Format als schicke Ratgebersendung möchte Barrierefreifrei wachrütteln und sensibilisieren und so ein klein wenig dazu beitragen, dass Menschen mit Behinderung weniger Barrieren im Alltag überwinden müssen. Die Clips sowie Infos und Tipps, wie man Barrieren abbauen kann, findet man auf der Homepage:

[www.barrierefreifrei.de](http://www.barrierefreifrei.de)

Die Aktion wird gefördert von Aktion Mensch und wurde von mir unterstützt.

Beratend unterstützt haben Oliver Straub, Behindertenaktivist und Peer-Berater bei der EUTB und Klaus Peters vom Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e.V.

Außerdem wurde Barrierefreifrei unterstützt von:



- Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) mit Förderschwerpunkt Sehen in Baidt
- IWO – Integrationswerkstätte für Menschen mit Behinderung
- Theater Ravensburg
- Kantine Ravensburg

### Planungen zur Landesgartenschau in Wangen im Allgäu 2024

In enger Zusammenarbeit mit der Stadt, verschiedenen Institutionen und Vereinen aus dem Umland wurde versucht ein ganzheitliches barrierefreies Konzept für die Landesgartenschau 2024 in Wangen zu erstellen.

Ich war eng im Austausch mit der Inklusionsbeauftragten der Stadt Wangen Madlien Wiedermann, um auf das Thema Inklusion, Barrierefreiheit und Teilhabe im Rahmen der Landesgartenschau aufmerksam zu machen. Leider wurden die Themen oft in die Verantwortung der Träger der Eingliederungshilfe zurückgegeben.

Das Ziel aus meiner Sicht war vor allem, dass es nicht eine extra „inklusive Landesgartenschau geben wird“. Um dennoch barrierefreie Angebote auf der Landesgartenschau zu ermöglichen, tragen insbesondere verschiedene Institutionen und Vereine mit Angeboten bei.

### Teilhabeplanung im Landkreis Ravensburg

Der erste Behindertenhilfeplan für die Menschen im Landkreis Ravensburg wurde 2006 erstellt. Die letzte Fortschreibung als „Teilhabeplan“ fand 2012 mit einer quantitativen Bedarfsprognose bis 2020 statt.

Ziel ist es, unterschiedlichen Personengruppen mit Teilhabebedarfen möglichst bedarfsgerechte, ausreichende und fachlich richtige Angebote im Landkreis vorzuhalten. Dies schließt auch die Überprüfung der Angebote und Maßnahmen der Eingliederungshilfe mit ein, um einen möglichst effizienten und effektiven Ressourceneinsatz der Eingliederungshilfe zu gewährleisten. Gleichzeitig ist es Auftrag der Landkreisverwaltung, dafür Sorge zu tragen, dass die Bürgerinnen und Bürger mit Teilhabe-Bedarfen passgenaue und individuelle Hilfen und Unterstützung erhalten.

Teilhabeplanung ist ein längerer partizipativer Prozess, der mit dem Wunsch verbunden ist, dass sich alle beteiligen und auch bei den beteiligten Personen eine Konstanz seitens der Träger ermöglicht wird.

Die Fortschreibung des Teilhabeplans soll keine statische Beschreibung, sondern die Grundlage für weitere Konkretisierungen und die Umsetzung von Planungen und Vorhaben mit allen Beteiligten sein.

Im Dezember 2023 fand die Auftaktveranstaltung mit vielen Akteuren, Betroffenen und Angehörigenvertretungen statt. 2024 werden zunächst Erhebungen erfolgen, im Juli 2024 erste Ergebnisse der Erhebungen vorgestellt und danach eine Bedarfsplanung fortgeschrieben und Empfehlungen formuliert. Als Kommunale Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung begleite ich diesen Prozess mit.

## 2.3. Gremien- und Netzwerkarbeit

### Beirat Inklusion

Der Beirat Inklusion ist ein Gremium, welches sich aus den Beauftragten der Gemeinden und dem Kommunalen Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung im Landkreis Ravensburg zusammensetzt. Das Gremium wurde 2018 gegründet. Ziel des Beirates ist es Inklusion und Teilhabe innerhalb des Landkreises und den Gemeinden zu verankern.

Im Jahr 2023 fand eine Sitzung des Beirats Inklusion statt.

### Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern

Das ganze Jahr hindurch wurden Anfragen aus der Bevölkerung entgegengenommen und entweder per Mail oder telefonisch beantwortet. Persönliche Sprechzeiten werden nicht angeboten. Im Schnitt wurden 8 Anfragen pro Monat beantwortet.

Ausführlichere Beratungsanfragen wurden an passende Beratungsstellen im Landkreis weiterverwiesen.

### Gleichstellungsteam

Im Gleichstellungsteam im Landkreis Ravensburg arbeiten folgende Vertreterinnen mit:

- Kontaktstelle Frau und Beruf
- Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Ravensburg
- Integrationsbeauftragte des Landkreises Ravensburg
- Kommunale Beauftragte für die Belange für Menschen mit Behinderung

Die Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Ravensburg haben folgende Aufgaben:



- Sie beraten über Ämter- und Parteigrenzen hinweg.
- Sie sind Ansprechpartnerinnen für kommunale Beschäftigte sowie Bürgerinnen und Bürger in allen Fragen rund um das Thema Chancengleichheit von Frauen und Männern.
- Sie machen Öffentlichkeitsarbeit.
- Sie organisieren Veranstaltungen und Fortbildungen.
- Sie unterstützen Vernetzungsstrukturen.

Weitere Informationen sind hier zu finden:

[Team | Landkreis Ravensburg | Landkreis Ravensburg \(rv.de\)](#)

### Sprengel Regierungsbezirk Tübingen

Wir trafen uns im Sprengel des Regierungsbezirks Tübingen 3x.

Jede Sprengelsitzung wird immer von einem anderen Landkreis organisiert.

Der Landkreis Zollernalbkreis organisierte mit dem Beauftragten Thomas Miller das Treffen im Mai. Dabei hatten wir die Möglichkeit die barrierefreien Angebote beim SWR Studio in Stuttgart kennenzulernen.

Im Juli organisierte der Donau-Alb-Kreis mit Imke Schmidt das Treffen in Blaubeuren. Wir bekamen eine barrierearme Führung durch Blaubeuren und zum Blautopf. Außerdem hatten wir noch genügend Zeit zum gemeinsamen Austausch.

Im November organisierte ich das Treffen im Landkreis Ravensburg. Nach einem kurzen Austausch mit Sozialminister Manne Lucha tauschten wir uns zu Themen in unseren Landkreisen aus. Anschließend hatten wir noch eine Führung im Humpis-Museum und entdeckten dabei viele Barrieren.

### INIOS – Inklusion in Oberschwaben

INIOS ist seit März 2022 offizieller

Kooperationspartner des Landratsamtes Ravensburg. INIOS unterstützte dieses Jahr das Landratsamt mit einem Sensibilisierungsworkshop für die Amtsleitungen im Landratsamt.





Zudem gab es einen Kunstworkshop und einen Vortrag im Landkreis Ravensburg, welche durch die Impulse Inklusion gefördert wurden.

Die Inklusionstage 2024 werden erneut in Zusammenarbeit mit INIOS geplant und durchgeführt.

### Austausch mit Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern

Ein persönlicher Austausch mit einigen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern fand vor Ort in der jeweiligen Gemeinde statt.

Bei der Tagung der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im September stellte ich meine Arbeit als neue hauptamtliche Behindertenbeauftragte vor.

In einem kurzen Impulsvortrag stellte ich die Toilette für Alle vor und die Möglichkeit Spielplätze inklusiv zu gestalten.

Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister wurden über das Jahr hinweg immer wieder auf neue Fördermöglichkeiten und neue Entwicklungen im Bereich Inklusion und Barrierefreiheit für Ihre Gemeinde hingewiesen.

Einige Gemeinden kamen proaktiv auf mich zu, wenn sie in der frühzeitigen Planung eines neuen Projektes waren.

### Fachseminare, Fachtage und Fortbildungen

Seit April 2023 nahm ich an folgenden Fachseminaren, Fachtagen und Fortbildungen teil:

- 27.04.23 Gemeinsame Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung in Gültstein
- Online-Lehrgang „Leichte Sprache“ Capito Bodensee (13 Termine á 3 Stunden)
- 07.-08.09.23 Bundestagung für Kommunale Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung in Berlin

### 3. Pressemitteilungen

---

#### Sabrina Kupka ist die neue Kommunale Behindertenbeauftragte des Landkreises Ravensburg

Kreis Ravensburg - Sabrina Kupka ist die neue Kommunale Behindertenbeauftragte des Landkreises Ravensburg. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit Frau Kupka eine kompetente Interessensvertreterin für die Belange von Menschen mit Behinderungen gewonnen haben“, berichtet Sozialdezernent Reinhard Friedel. Frau Kupka hat diese Aufgabe zum 01.04.2023 übernommen und löst damit Herrn Buchhardt ab, der die Stelle zuvor innehatte.



Zu den Aufgaben von Frau Kupka gehören die Beratung des Landkreises in Fragen der Politik für Menschen mit Behinderung, die Koordinierung der Behindertenbeauftragten der kreisangehörigen Gemeinden sowie die Leitung und Organisation des Beirats Inklusion, die Funktion einer Ombudsperson und die Zusammenarbeit mit der Verwaltung und Initiativen.

Sabrina Kupka war zuletzt als pädagogischer Fachdienst in der Lebenshilfe München Wohnen GmbH tätig. Als staatliche anerkannte Heilerziehungspflegerin und B.A. in Management Sozialer Innovationen bringt sie über 10 Jahre Berufserfahrung in verschiedenen Bereichen der Behindertenhilfe mit.

Einen Überblick über die Arbeit des Kreisbehindertenbeauftragten im vergangenen Jahr bietet der Jahresbericht 2022. Dieser kann unter [www.rv.de/kbb](http://www.rv.de/kbb) abgerufen werden. „Ich freue mich auf die neue Aufgabe und darauf an Teilhabemöglichkeiten für Menschen mit Behinderung mitzuarbeiten sowie Inklusion im Landkreis Ravensburg mitzugestalten. Es ist wichtig Barrieren abzubauen, denn Inklusion ist ein Menschenrecht von dem jede Bürgerin und jeder Bürger profitiert“, so Sabrina Kupka.

Sabrina Kupka ist erreichbar per Mail unter [s.kupka@rv.de](mailto:s.kupka@rv.de) / [kbb@rv.de](mailto:kbb@rv.de) oder steht telefonisch unter 0751 85 3136 zur Verfügung.

Im Landesgesetz zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung ist geregelt, dass in jedem Stadt und Landkreis Kommunale Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung (Behindertenbeauftragte - KBB) zu bestellen sind.

**Pressedienst Nr. 68**

## Sabrina Kupka ist die neue Behinderten-Beauftragte vom Landkreis Ravensburg

Seit 1. April 2023

ist Frau Sabrina Kupka  
die neue Behinderten-Beauftragte  
vom Landkreis Ravensburg.  
Sie hat die Stelle von Herrn Buchhardt übernommen.

Als Behinderten-Beauftragte setzt sich Frau Kupka  
in vielen Bereichen für die Interessen von Menschen mit Behinderung ein:

Sie berät den Landkreis Ravensburg  
bei Entscheidungen,  
die Menschen mit Behinderung betreffen.

Sie ist Ansprech-Partnerin  
für die Behinderten-Beauftragten  
aus den Gemeinden im Landkreis Ravensburg.  
Alle Behinderten-Beauftragten  
sollen gut zusammen arbeiten.  
Frau Kupka plant die Zusammenarbeit.

Sie leitet und organisiert  
die Arbeits-Gruppe „Beirat Inklusion“ im Landkreis.  
Die Arbeits-Gruppe setzt sich dafür ein,  
dass im Landkreis Ravensburg  
alle Menschen gleichberechtigt teilhaben können.

Sie ist Ansprechpartnerin  
für Menschen mit Behinderung.

- Sie arbeitet mit der Landkreis-Verwaltung zusammen.
- Sie arbeitet mit Organisationen zusammen,  
bei denen es um das Thema Inklusion geht.

Frau Kupka bringt viel Erfahrung mit.  
Sie hat viele Jahre in der Behinderten-Hilfe gearbeitet.

Sie freut sich sehr auf ihre neue Stelle.  
So können Sie Frau Kupka erreichen:

E-Mail: [S.Kupka@rv.de](mailto:S.Kupka@rv.de)  
oder: [kbb@rv.de](mailto:kbb@rv.de)  
Telefon: 0751 / 85 31 36

Möchten Sie wissen,  
was der Behinderten-Beauftragte vom Landkreis Ravensburg  
letztes Jahr alles gemacht hat?  
Das steht in seinem Jahresbericht 2022.  
Den Jahresbericht finden Sie  
auf der Internetseite vom Landkreis Ravensburg.

*Dieser Text wurde von capito Bodensee in Leichte Sprache A2 übersetzt.*



Simone Fischer mit Manfred Klawitter vor einem Tastmodell auf dem Gelände des Bauernhaus-Museums Wolfegg.

**Landes-Behindertenbeauftragte Simone Fischer hat das Bauernhaus-Museum Wolfegg besucht und sich über die Fortschritte der inklusiven Weiterentwicklung des Museums informiert.**

Auf Einladung von Petra Krebs besuchte die Landes-Behindertenbeauftragte Simone Fischer die wunderschöne Region um Wangen im Allgäu. Im Bauernhaus-Museum Wolfegg berichteten Museumsleiterin Dr. Tanja Kreuzer und Anja Kahle, Kulturdezernentin beim Landkreis Ravensburg, darüber, wie sie sich auf den Weg machen, das Gelände, die historischen Gebäude und die Inhalte für Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen besser zu erschließen. Ein eigens eingerichteter Arbeitskreis (AK) Inklusion unterstützt das Museum und beteiligt sich bei der inklusiven Weiterentwicklung. Im neu aufgebauten Hof Beck wird der Alltag einer Bauernfamilie um 1900 lebendig. Die Ausstellung bietet einen schwellenlosen Rundgang im gesamten Erdgeschoss. Alle Texte gibt es als Audio, in Deutscher Gebärdensprache und in Leichter Sprache. Zahlreiche Stationen zum Anhören, Anfassen und Ausprobieren sprechen unterschiedliche Sinne an.

**Die „Fühlkuh“ macht die Vergangenheit greifbar**

Tastmodelle, dreidimensionale Schnitzfiguren der ehemaligen Bauernfamilie des Hofes sowie eine „Fühlkuh“ und ein Geländeplan machen die Ausstellung „greifbar“ und zu einem haptischen Erlebnis. Über einen Aufzug lassen sich im Anbau des Hof Beck drei museumspädagogische Räume, ein weiterer Ausstellungsraum sowie die WCs im Untergeschoss barrierefrei erreichen. Die Mediaguides mit allen Ausstellungstexten in Deutscher Gebärdensprache stehen als Leihgeräte an der Museumskasse zur Verfügung.

Simone Fischer: „Das Bauernhaus-Museum ist ein wirkliches Erlebnis und ein kultureller Schatz in unserem schönen Baden-Württemberg. Es ist ein wunderbares Beispiel, wie Geschichte, Inklusion und Beteiligung nach und nach zusammen kommen. Vielen Dank an Tanja Kreuzer mit ihrem Team, Anja Kahle sowie den Mitgliedern des AK Inklusion Klaus Peters und Manfred Klawitter sowie Sabrina Kupka, Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen beim Landratsamt Ravensburg, für die wichtige Arbeit und das große Engagement.“

Den Rundgang begleiteten außerdem Madlien Wiedermann (Inklusionsbeauftragte Stadt Wangen), Kerstin Rupp (Sprecherin des Behindertenrats Stadt Leutkirch), Hannelore Sieg (Beauftragte der Stadt Isny) und Fabian Haussecker (Geschäftsstellenleiter der Landes-Beauftragten).

[#Menschen mit Behinderung #Kultur](#)

Link: [Bauernhaus-Museum Wolfegg auf dem Weg zur Inklusion: Baden-Württemberg.de \(baden-wuerttemberg.de\)](https://www.bauernhaus-museum-wolfegg.de)

## Sensibilisierungs-Workshop „Menschen mit Behinderung verstehen und begegnen“

Kreis Ravensburg – INIOS, Capito Bodensee, Mitarbeitende der Stabstelle Sozialplanung und die Kommunale Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung Sabrina Kupka haben gemeinsam einen Sensibilisierungs-Workshop für die Führungskräfte des Landratsamtes durchgeführt.



Führungskräfte des Landratsamtes beim Sensibilisierungs-Workshop; (c) Landkreis Ravensburg.

Der 2,5 stündige Workshop fand am 22. September statt und umfasste folgendes Programm:

- Vermittlung von Grundwissen zum Thema Behinderung und Inklusion
- Übungen zur Sensibilisierung an drei Stationen:
  - Station Mobilitätseinschränkungen
  - Station Seheinschränkungen
  - Station Lernschwierigkeiten und leichte Sprache
- Persönlicher Austausch mit den Experten und Expertinnen in eigener Sache.

Im Workshop erfuhren die Mitarbeitenden mehr über den Alltag von Menschen mit Behinderung im Landkreis Ravensburg. Ziel war es daher, die Führungskräfte in ihrer täglichen Arbeit dahingehend zu sensibilisieren.

Ein Team mit Lehrenden mit und ohne Behinderungen führte den Workshop durch.

**Pressedienst Nr. 141**

## **Behindertenbeauftragte des Landkreises Ravensburg Sabrina Kupka besucht mit Bodneggs Bürgermeister Patrick Söndgen Einrichtungen der Stiftung**

BODNEGG / RAVENSBURG - Ausführliche Informationen und ein gemeinsamer Austausch standen auf dem Programm, als sich Bodneggs Bürgermeister Patrick Söndgen und die Behindertenbeauftragte des Landkreises Ravensburg Sabrina Kupka über die Angebote der Eingliederungshilfe der Stiftung Liebenau informierten.

Die Einrichtungsleitungen Alexander Rauch und Andreas Schmiedel ermöglichten den Gästen zunächst einen Rundgang durch das Fachzentrum Rosenharz. Dass Inklusion hier gelebt wird, wurde dabei schnell klar: Vor Corona fanden regelmäßig inklusive Veranstaltungen statt, wie der Tanztee oder der Faschingsball. Diese sollen durch das Treffen wieder aktiviert und die Vernetzung gefördert werden. So soll auch der jährliche Bürgerempfang in Zukunft abwechselnd in der Gemeinde Bodnegg und in Rosenharz stattfinden.

### **Verkehrsgeschützter Bereich**

Die dörflichen Strukturen von Rosenharz bieten den Menschen mit Einschränkungen einen geschützten Raum und gleichzeitig Freiheiten, die sie so mitten in einer Gemeinde nicht hätten. Hier können sie alleine ins Café gehen oder einen Spaziergang ohne Begleitung unternehmen. „Deswegen ist es wichtig, dass wir auch solche Orte für Menschen haben, die von den Rahmenbedingungen eines Fachzentrums profitieren“, betont Christian Kiebler, Bereichsleiter der Landkreise Ravensburg und Sigmaringen.

### **Treffen mit dem Heimbeirat**

Kupka und Söndgen waren bei dem anschließenden Treffen mit dem Heimbeirat sehr aufmerksame Zuhörer und stellten diesem viele Fragen wie beispielsweise die nach der Beteiligung der Interessenvertreterinnen und -vertreter, zu Schutzkonzepten, dem Radweg und Busfahrplan, der Fußballmannschaft FC Rosenharz, dem Fachkräftemangel und bezahlbarem Wohnraum.

### **KuBiQu**

Sabrina Kupka machte sich anschließend auf den Weg ins KUP nach Ravensburg, wo sie von einem der Geschäftsführer der Liebenau Teilhabe, Dr. Dennis Roth, empfangen wurde. Vor Ort besichtigte man zunächst das KuBiQu, ein Begegnungs- Bildungs- und Förderzentrum der Stiftung Liebenau. Die Abkürzung steht für Kunst und Bildung im Quartier. Beeindruckt war Sabrina Kupka besonders von den hellen Räumlichkeiten. Kupka zeigte sich auch über das Modulsystem sehr interessiert und konnte sich gleich ein Bild vom Modul „Bewegung“ machen.



### **BU**

(v.l.) Bodneggs Bürgermeister Patrick Söndgen, Christian Kiebler, Bereichsleiter der Landkreise Ravensburg und Sigmaringen, Einrichtungsleiter Andreas Schmiedel, Bewohner, Sabrina Kupka Behindertenbeauftragte des Landkreises Ravensburg, Angela Haggenmiller Koordination Teilhabebegleitung und Einrichtungsleiter Alexander Rauch.

## Inklusionstage 2024 im Landkreis Ravensburg

Zum zweiten Mal finden vom 04. bis 12. Mai 2024 die Inklusionstage im Landkreis Ravensburg statt. In verschiedenen Städten und Gemeinden im Landkreis werden Programmpunkte unter dem Thema „Kunst und Kultur“ angeboten. Die offizielle Eröffnung ist am 04. Mai 2024 auf der Landesgartenschau in Wangen im Allgäu. Inklusionstage sind eine Aktion im Landkreis Ravensburg, die alle Bürger und Bürgerinnen dazu einlädt, sich mit den Themen Vielfalt und Inklusion zu beschäftigen.

Es sollen verschiedene Workshops, Vorträge und Aktivitäten im ganzen Landkreis Ravensburg stattfinden. Dafür werden Veranstalter, wie zum Beispiel Vereine, Organisationen, Einrichtungen, Gemeinden, etc. gesucht, die Aktionen während den Inklusionstagen anbieten.

Die Inklusionstage werden von der Kommunalen Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung Sabrina Kupka, der Stabstelle Sozialplanung (Fachbereich Teilhabe und Inklusion) und INIOS (Netzwerk Inklusion in Oberschwaben) organisiert. Die Aktionstage sollen Inklusion für alle Menschen erlebbar machen und vielfältige Begegnungen ermöglichen.

Veranstaltungen können ab sofort unter folgendem Link oder QR-Code angemeldet werden:

<https://kurzelinks.de/inklusionstage>



Bei Fragen oder Anregungen können Sie sich gerne bei Frau Kupka oder Frau Schefold (INIOS) melden.  
S.Kupka@rv.de, Tel.: 0751 853136 oder  
Silke.Schefold@owb.de Tel.: 0751 36338 522

Weitere Informationen zu den Inklusionstagen, sowie den Abschlussbericht 2022 in leicht verständlicher Sprache finden Sie auf folgender Seite: [www.rv.de/inklusionstage](http://www.rv.de/inklusionstage)

## 4. Ausblick 2024

---

Für 2024 sind folgende Schwerpunkte geplant:

- Inklusionsspieltag der Ravensburger Towerstars am 26.01.2024
- Inklusionstage vom 04. – 12. Mai
- Tag der Inklusion auf der Landesgartenschau in Wangen im Allgäu
- Regelmäßige Auftritte der inklusiven Band „Bunte Hunde“
- Fortschreibung Aktionsplan Inklusion
- Weiterentwicklung Beirat Inklusion
- Toilette für Alle im Landkreis installieren
- Gestaltung einer kostenlosen Fortbildung gemeinsam mit dem Landratsamt Bodenseekreis zum Thema barrierefreies Bauen für Mitarbeitende der Verwaltung
- Gestaltung einer E-Schulung zur Erstellung von barrierefreien Dokumenten für die Mitarbeitenden im Landratsamt.

# Impressum

---

Herausgeberin: Kommunale Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung  
im Landkreis Ravensburg, Gartenstraße 107, 88212 Ravensburg

Redaktion: Sabrina Kupka (Kommunale Beauftragte für die Belange von Menschen  
mit Behinderung)

Bearbeitung: Sabrina Kupka (Kommunale Beauftragte für die Belange von Menschen  
mit Behinderung)

Mitwirkende: Andreas Hollacher (Stabsstelle Sozialplanung, Fachbereich  
Teilhabeplanung und Inklusion)

Veröffentlichung: Januar 2024